



Kurzprotokoll

ORS – Ortschaftsrat Schatthausen

03.05.2021

Öffentlich

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen vor.

2 Kindertagesstätten Bedarfsplanung 2021

(Vorlage 78/2021 – Umlauf)

Der Beschluss ist bereits über das elektronische Umlaufverfahren erfolgt. Der Beschluss wurde am 30.04.2021 einstimmig angenommen.

3 Erstattung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten, Verlässliche Grundschule, Flexible Nachmittagsbetreuung, Hort an der Schule für Januar und Februar 2021

(Vorlage 81/2021 – Umlauf)

Der Ortschaftsrat Schatthausen empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen,

1. dass die Kita-Beiträge für Februar 2021 nicht erhoben werden. Eine Erstattung für die Beiträge im Januar 2021 findet vollumfänglich statt. Die Stadt trägt die Kosten, die nicht vom Land übernommen werden. Der Gemeinderat stellt die notwendigen Finanzmittel überplanmäßig im Ergebnishaushalt vorabdotiert zur Verfügung.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Der Ortschaftsrat Schatthausen empfiehlt dem Gemeinderat weiter zu beschließen,

2. dass die Kernzeit- und Hortbeiträge für Januar und Februar 2021 nicht erhoben werden. Die Stadt trägt die Kosten, die nicht vom Land übernommen werden. Der Gemeinderat stellt die notwendigen Finanzmittel i.H.v. ca. 34.000 Euro überplanmäßig im Ergebnishaushalt vorabdotiert zur Verfügung.
3. die tageweise Abrechnung der erfolgten Notbetreuung.
4. die Behandlung von Quarantäneschließzeiten analog individueller Krankentage.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

4 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Römmer teilte mit, dass alle den CDU-Antrag vom 27.04.2021 zum Thema „Möglichkeit zur Unterstützung des Schulbetriebes und der Notbetreuung“ erhalten haben, ebenso wie die Stellungnahme der Verwaltung vom 30.04.2021. Er fragte, ob der Antrag somit erledigt, oder noch ein TOP in einer nächsten Sitzung erforderlich sei.

Ortschaftsrat Dr. Lietzmann teilte mit, dass ihm die Stellungnahme nicht ausreiche und er sich hier auch noch andere Möglichkeiten gewünscht hätte. Er erläuterte, wie der derzeitige Wechselunterricht ablaufe und dass die Kinder teils nur 2 Std./Tag in der Schule seien und dies ein organisatorischer Albtraum sei. Hier habe er auch schon mit den Elternbeiräten und der Rektorin gesprochen und es konnten

auch schon „Bufdis“ für die Notbetreuung angeworben werden, da die Notbetreuung auf Grund des Stundendeputates der Lehrer nicht allein gemeistert werden kann, und dadurch der Präsenzunterricht leide.

Ortschaftsrätin Imbeck stimmte zu, dass es derzeit gerade in den Grundschulen ein Elend sei. Sie merkte an, dass die Stadt hier aber der falsche Adressat sei. Dies müsse das Land/ Kultusministerium machen, und riet deshalb den politischen Weg über die Schule zu suchen, oder ggf. über den Landtagsabgeordneten. Sie fügte hinzu, dass aber auch die Notbetreuungszeiten durch die Lehrer nicht schlecht seien, da hier dann doch auch Hausaufgaben gemeinsam erledigt/ erklärt werden können.

Auf Anfrage von Ortschaftsrätin Schröder erklärte Ortschaftsrat Dr. Lietzmann, wie es in der Grundschule mit den Kernzeitgruppen und Aufteilungen der Stunden durch die Lehrer derzeit ablaufe. Weiter ergänzte er, dass sie auch bereits dabei seien, den Weg über die Schule zu gehen. Prinzipiell sei die Antwort der Stadt ein „Ja“, aber wegen der Kosten ein „nein“. Seines Erachtens benötige man ja aber nicht dauerhaft 200 €/ Woche und brachte hierzu einige Vorschläge vor. Sein Anliegen war hier vielleicht eine Lösung mit der Stadt zu finden, weshalb er den TOP wolle.

Ortsvorsteher Römmer teilte mit, dass solche Ideen konkreter als Antrag hätten kommen müssen, dieser sei sehr pauschal gewesen.

Ortschaftsrat Dr. Lietzmann teilte mit, diese mit der Stadt im TOP eruieren zu wollen.

Ortschaftsrat Schilles merkte an, dass man im Vorfeld vielleicht eruieren sollte was möglich sei und wie flexibel man da sei (Einsatz von Streuobstpädagogen u. a.).

Ortschaftsrätin Imbeck fügte hinzu das relativieren zu müssen, so funktioniere es nicht, da das Personal nur das Kultusministerium stelle und nicht die Stadt. Sie bot Ortschaftsrat Dr. Lietzmann an, sich diesbezüglich mal mit ihm zu unterhalten. Wichtig sei, hier aber auch die Schule mit einzubinden.

Ortschaftsrat Dr. Lietzmann merkte an, dass die Einbindung der Schule bereits erfolgt sei, deshalb sei man auch konkret auf die 10 Stunden gekommen, die benötigt würden. Er werde die Ideen in einem Antrag weiter begründen.

- b) Ortsvorsteher Römmer teilte mit, dass gestern um 5.30 Uhr in der Adolf-Pfisterer-Straße ein Feuerwehreinsatz wegen eines Heckenbrandes war. Er dankte den Feuerwehren für ihren Einsatz.
- c) Ortschaftsrat Schilles dankte ebenfalls der Feuerwehr Schatthausen für die Herrichtung des Kanales zur Durchwanderung für die Feuersalamander.
- d) Ortschaftsrätin Imbeck teilte mit, dass die Geschwindigkeitsanzeigetafel in der Ravensburgstraße immer noch defekt sei.
- e) Ortschaftsrätin Schröder fragte zu den Flyern „Schottergärten“, ob die jeweiligen Grundstückseigentümer hier benachrichtigt werden. Weiter regte sie an, dass sie sich vorstellen könne, dass man in Schatthausen anbiete, den Schotter auf dem Festplatz anliefern zu können und andere dort dann diesen kostenlos holen können. So könnte man die Umwandlung von Schottergärten vielleicht für einige attraktiver machen.
Ortsvorsteher Römmer sagte zu, die Anregung in die Verwaltung weiterzugeben.
- f) Ortschaftsrätin Dortants teilte mit, dass zu ihrer Anfrage zum „Friedhof Schatthausen“ vor einiger Zeit noch Antworten ausstünden in Bezug auf die Heizungserneuerung, welche hier auch noch vorgestellt werden sollte. Ebenso sei noch die Anfrage zum Klimaziel und in Bezug auf die Türe (durchrostete Scharniere) offen.
- g) Ortschaftsrat R. Hoffmann erinnert an den Radweg nach Meckesheim von der Ortsgrenze Schatthausen aus, der in sehr schlechtem Zustand sei.

Ortsvorsteher Römmer sagte zu es an BM Sauer weiterzuleiten, mit der Bitte hier mit BM Brand Kontakt aufzunehmen.

- h) Ortschaftsrätin Schröder teilte mit, dass es grundsätzliche Anregung der Bundesregierung sei, die Klimaziele schneller umzusetzen. Sie frage sich, ob man sich als Gemeinde hier schon weitere Gedanken machen solle, als Vorbildfunktion. Sie hielt es für sinnvoller, wenn hier der Druck vielleicht mehr von der Basis ausgehe. Sie sprach hierzu einige Ideen und Punkte an.

Ortschaftsrat Philipp teilte mit, dass in der letzten GR-Sitzung die Nachfolgerin von Frau Stein bestellt wurde. Er könne sich vorstellen, dass sie sich nach Dienstantritt mal in einer Sitzung hier im Ortschaftsrat vorstelle und man darüber mit ihr sprechen könne. Die Zielrichtung sei klar, jedoch müsse auch klar sein, dass man nicht alles auf einmal umsetzen könne. Sicherlich werden aber jedes Jahr im Haushalt finanzielle Mittel zum Klimaschutz bereitgestellt werden.

Ortsvorsteher Römmer fügte hinzu, dass dies auch sein Vorschlag gewesen wäre, dass sich Frau Burkhardt am Ende des Jahres hier vorstelle.

Ortschaftsrätin Dortants ergänzte, dass das Klimaschutzkonzept gerade in der Entwicklung sei. Bei Frau Mandler habe man gemeldet, dass der Gemeinderat hierzu noch nicht mit dem Input zufrieden sei und noch auf Protokolle dazu warte. In Sachen Bebauung wurde ja bereits im Gemeinderat ein sehr ambitioniertes Konzept mit Pflicht zu Solar und energiesparenden Häusern in die Wege geleitet. Von daher sei schon einiges am Laufen.

- i) Ortschaftsrat Philipp teilte mit, dass der Blütenstand bei den Obstbäumen vieles verspreche und er bat dieses Jahr rechtzeitig die Beschilderung der „Pflück-Mich-Aktion“ vorzunehmen und über die Presse in der Bevölkerung auch bekannt zu geben.

- j) Ortschaftsrat L. Hoffmann teilte mit, dass er bereits in der letzten Sitzung um Stellungnahme gebeten habe, wie es sich in der Kirchstr./ Ortsstr./ und Oberdorfstraße mit dem Gehwegbereich verhalte, ob dies „Gehwege“ seien oder nicht.

Ortsvorsteher Römmer teilte mit, dass die Antwort dazu noch ausstehe.

- k) Ortschaftsrat L. Hoffmann merkte an, dass die Buswartehäuschen auch ebenfalls noch sehr verschmiert seien und noch nicht gereinigt wurden.

- l) Ortschaftsrätin Schröder fragte, ob der Bürger in Bezug auf seine Anfrage in der letzten Sitzung noch Rückmeldung erhalte zur Situation „Oberdorfstraße 1“.

Ortsvorsteher Römmer bestätigte dies.

Ortschaftsrat L. Hoffmann tat seinen Unmut zur übersandten Antwort des Baurechtsamtes kund.

- m) Ortschaftsrat R. Hoffmann bat um Rückmeldung und Zusendung der Rechtsvorschrift in Bezug auf das Thema „Feldwege – hier Einschotterung von auf privaten Grundstücken liegenden Wegen“ ohne im Vorfeld hierzu mit dem Eigentümer Kontakt aufzunehmen.

5 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse durch Aushang an der Anschlagtafel der Ortsverwaltung Schatthausen

Ortschaftsratssitzung Schatthausen am 12.04.2021

TOP 7 Grundstücksangelegenheiten

- a) Baugebiet Repsäcker - Verpachtung einer Teilfläche des städtischen Flurstücks-Nr.: 3399 in Schatthausen als Gartenfläche
(Vorlage 57/2021)

Der Ortschaftsrat Schatthausen beschließt, das Teilstück von Flst.-Nr.: 3399 in Schatthausen an die Eheleute Pfrommer zu verpachten.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Wiesloch, den 05.05.2021
Für die Richtigkeit:

Lutz Römmer, Ortsvorsteher Schatthausen

Nadia Hobohm, Schriftführung